

# Protokoll der Senatsitzung vom 11. Juni 2024

---

Anwesende Senatsmitglieder mit beschließender Stimme:	Prof. Schmitz, Prof. Schramm, Prof. Pigorsch, Prof. Matuschek, Prof. Knoepffler, Prof. Beckstein, Prof. Kaluza, Prof. Brenning, Prof. Mittag, Prof. Groten, Prof. Küsel, Prof. Schubert, Prof. Henn, Frau Peinelt, Frau Sellien, Frau Würflein, Frau Mehlis, apl. Prof. Rubio, Frau Böhm, apl. Prof. Claus, Frau Fickler-Tübel, Herr Prater, Frau Glaser, Herr Horn
Anwesende Senatsmitglieder mit beratender Stimme:	Prof. Pohnert, apl. Prof. Weichold, Prof. Steinbeck, Dr. Held, Prof. Green, apl. Prof. Weinke, Herr Plitzko, Herr Rüttger, Prof. Wermke, Prof. Ohler, Prof. Walgenbach, Prof. Demmerling, Prof. Daumann, Prof. Pavlyukevich, Prof. Peschel, Prof. Kukowski, Prof. Klotz
Gäste im geschlossenen Teil:	Dr. Danz
Leitung:	Prof. Pohnert
Durchführung:	Der Senat findet statt als Präsenzsitzung im Senatssaal.

---

## ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 8      **Berichte**

- Prof. Pohnert informiert, dass die Universität Arbeitsplätze für die Aufnahmeprüfungen ukrainischer Universitäten bereitgestellt hat. Damit wurde es aktuell 361 geflüchteten Ukrainer:innen ermöglicht, Hochschulzulassungstests (sog. Multifachtests) zu absolvieren. Darüber hinaus konnten 1.059 Masterzulassungstest ermöglicht werden. Allen beteiligten Personen ist herzlich zu danken, u.a. Frau Schinkel, Herrn Peuckert, Dr. Zeidler, Herrn Klötzing und Herrn Günther. Weitere Informationen bietet die folgenden zwei Pressemeldungen: [www.uni-jena.de/249579/hilfe-fuer-universitaeten-in-not](http://www.uni-jena.de/249579/hilfe-fuer-universitaeten-in-not), [www.uni-jena.de/257290/weitere-hilfe-fuer-universitaeten-in-not](http://www.uni-jena.de/257290/weitere-hilfe-fuer-universitaeten-in-not).
- Prof. Pohnert gibt Auskunft über das Projekt „Ideenkonzept Campuserwicklung“, das von Dezember 2023 bis Mai 2024 stattfand. Fokussiert auf zwei Pilotareale (UHG, Campus Carl-Zeiss-Straße 3) sollten Leitlinien und Ideen u.a. für flexible Lehr-/Lernräume sowie für attraktive Kommunikations-/Freizeitflächen erarbeitet werden. Das Projekt dient zugleich der Vorbereitung des Exzellenzuniversität-Antrages.
- Prof. Pohnert berichtet über die Gründung des Jenaer *Senckenberg Instituts für Pflanzenvielfalt* am 10. Juni 2024 und dankt allen beteiligten Personen. Weitere Informationen bietet: [www.senckenberg.de/de/institute/senckenberg-institut-fuer-pflanzenvielfalt-sip-jena](http://www.senckenberg.de/de/institute/senckenberg-institut-fuer-pflanzenvielfalt-sip-jena).
- Prof. Pohnert gibt Auskunft, dass Prof. Hertweck mit einem *ERC Advanced Grant* ausgezeichnet wird und gratuliert dem Preisträger. Die Universität hat damit zehn aktive ERC-Preisträger:innen.
- Prof. Steinbeck informiert über die letzte Sitzung des CIO-Gremiums. Besprochen wurden u.a. der Stand des ERP-Projekts sowie das Thema „Künstliche Intelligenz in der Lehre“.

- Prof. Steinbeck gibt Auskunft, dass, in Abstimmung mit dem URZ, die Implementierung des Umfragetools „LimeSurvey“ geplant ist. Mit diesem Tool können Mitglieder und Angehörige der Universität online-basierte Umfragen erstellen und durchführen.
- Apl. Prof. Weichold informiert über einen *Lunch Talk* für Studierende 7. Juni 2024. Vorge stellt wurden insbesondere die aktuellen Aktivitäten der Universität im Rahmen der Exzellenzstrategie sowie die Strategie „#Gewinnen und Halten von Studierenden“.
- Dr. Held informiert über die Verlängerung der Stellenwiederbesetzungssperre bis 30. Juni 2025. In diesem Zusammenhang wurde auch der Prüfprozess der Anträge auf Aussetzung der Wiederbesetzungssperre verschlankt. Ab dem 1. Juli 2024 sollen Ausnahmen gelten für: (a) Vertretungen in Bezug auf Mutterschutz und Elternzeit, (b) Vertretungen in Bezug auf Langzeiterkrankungen, (c) Vertretungen in Bezug auf extern finanzierte Abwesenheiten. Details wurden mit einem Rundschreiben am 6. Juni 2024 kommuniziert.
- Dr. Held informiert, dass aktuell auf Landesebene eine Leitlinie zur Beschäftigung stud./wiss. Assistenzen erarbeitet wird. Beteiligt sind u.a. der Hauptpersonalrat und die KTS. Die an der Universität existierende Leitlinie muss in der Folge eventuell angepasst werden.
- Dr. Held informiert über den an der Universität existierenden Sanierungsstau. Mittlerweile bestehen in verschiedenen Gebäuden erhebliche Probleme, so im Institut für Geografie (Löbdergraben 32) sowie in den Rosensälen, wo eine Schädigung des Dachstuhls durch Schädlingsbefall vorliegt und die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist. Für 126 Gebäude erhält die Universität aktuell insgesamt nur 1,5 Mill. EUR pro Jahr für den Bauunterhalt.

## **TOP 9            Update Struktur- und Entwicklungsplanung 2026–2030**

Prof. Pohnert informiert nochmals über den Prozess der Struktur- und Entwicklungsplanung 2026–2030. Die Planung ist bis zum 30. Juni 2024 beim TMWWDG einzureichen. Teils mehrfache Lesungen im Senat, im Universitätsrat und im Haushaltsausschuss fanden bereits statt. Die Planung bezieht sich u.a. auf die Empfehlungen der AG 2030+, die Strategiepapiere der Universität sowie die Berichte der Fakultätsbeiräte. Auch das erweiterte Präsidium im Sinne eines Entwicklungsrates hat sich bereits getroffen und sich u.a. zu Aufgaben, Themenfeldern und zu einer Zeitplanung verständigt. Die erste Arbeitssitzung zum Thema „Studium und Lehre“ soll am 3. Juli 2024 stattfinden. Auch das dem Text zugrundeliegende Zahlenwerk liegt nun vor und wurde dem Senat zur Verfügung gestellt. Dieses dient insbesondere auch als Grundlage für den weiteren politischen Diskurs.

Es erfolgt ein Austausch. Dabei wird insbesondere die politische Bedeutung der einzureichenden Struktur- und Entwicklungsplanung 2026–2030 erörtert und der Umstand, dass auf Grundlage dieser Planung weitere politische Gespräche zu führen sind. Dr. Held betont, dass hierbei Balance zu wahren ist: Einerseits ist das Land in die Verantwortung zu nehmen, andererseits ist auch die Universität effizienter zu gestalten. Weiterhin wird u.a. auf die Fragen fokussiert, welchen Handlungsspielraum die Universität für weitergehende Sparmaßnahmen eigentlich hat und welche Auswirkungen bei einer verordneten Haushaltssperre zu erwarten sind. Mehrfach wird betont, dass die aktuelle Situation und auch die Arbeit des erweiterten Präsidiums im Sinne eines Entwicklungsrates noch stärker auch innerhalb der Universität zu kommunizieren sind. Frau Glaser merkt an, dass in den zugesandten Tabellen teils noch Zahlen fehlen, so bei den Auszubildenden. Dies soll überprüft und korrigiert werden. Prof. Pohnert regt ein abschließendes Meinungsbild an. Hier zeigt sich Einvernehmen, die vorliegende Struktur- und Entwicklungsplanung 2026–2030, vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Hochschulversammlung am 19. Juni 2024, an das TMWWDG zu senden.

**TOP 10      Beschlüsse des Haushaltsausschusses**  
**Hier: Anträge auf Stellenfreigaben**

Prof. Pohnert informiert, dass der Haushaltsausschuss in einer Sitzung am 8. Mai 2024 sowie in einem Umlaufverfahren Ende Mai/Anfang Juni 2024 den folgenden beiden Anträgen auf Stellenfreigabe einstimmig zugestimmt hatte:

- *W3 Intelligente Hybridmaterialien und Biointerface-Engineering*  
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät
- *W1 (mit TT nach W2) Pharmazeutische Technologie*  
Fakultät für Biowissenschaften

Weiterhin wurde in der Sitzung am 8. Mai 2024 insbesondere das Thema „Struktur- und Entwicklungsplanung 2026–2030“ intensiv erörtert. Dabei wurde u.a. diskutiert, ob zukünftige Sparmaßnahmen linear oder leistungsorientiert vollzogen werden sollten. Hier bestand Einvernehmen, dass dies leistungsorientiert geschehen soll.

**TOP 11      Beschluss des Studienausschusses**  
**Hier: Neufassung der Evaluationsordnung**

Apl. Prof. Weichold informiert über die geplante Neufassung der Evaluationsordnung. Hintergrund ist, dass das Qualitätssicherungssystem der Universität für den Bereich „Studium und Lehre“ im Juli 2023 mit vier Auflagen reakkreditiert wurde. Deren Erfüllung ist gegenüber dem Akkreditierungsrat bis zum 10. Juli 2024 nachzuweisen. Neben der Überarbeitung verschiedener Handreichungen und Arbeitshilfen, welche die Evaluation und Weiterentwicklung der Studiengänge unterstützen, ist hier auch eine Neufassung der Evaluationsordnung erforderlich. Aufgenommen werden soll u.a. eine Einbindung externer Sachverständiger bei der Neueinrichtung und Erstakkreditierung von Studiengängen (s. § 4 der Neufassung). Der Studienausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 15. Mai 2024 mit der Neufassung beschäftigt und einstimmig eine Verabschiedung empfohlen.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Senat einstimmig vom Studienausschuss empfohlene Neufassung der Evaluationsordnung und empfiehlt dem vorläufigen Leiter, die Ordnung zu genehmigen sowie die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen.

**TOP 12      Stellungnahme Jahresabschluss 2023 Landeshaushalt**

Prof. Uebensee, Wirtschaftsprüfer der BDO, informiert ausführlich über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 für den Landeshaushalt der Universität. Dabei wird u.a. auf Prüfungsschwerpunkte und Bewertungsgrundlagen eingegangen. Weiterhin werden zentrale Aussagen zur Entwicklung der Universität sowie entsprechende Herausforderungen vorgestellt. Hier wird u.a. auf die nicht ausfinanzierten, aktuellen Tarif- und Besoldungssteigerungen sowie das Thema „Mehrkosten im Bereich der baulichen Investitionen“ eingegangen.

Es erfolgt ein Austausch im Senat, wobei insbesondere auf das Thema „Pensionsverpflichtungen“, das Konzept der „vollfinanzierten Universität“ und die Frage der Zugänglichkeit des Jahresabschlusses (der nicht öffentlich einsehbar ist) fokussiert wird. Vor diesem Hintergrund sowie auf Grundlage

der Ergebnisse der Prüfung der BDO nimmt der Senat gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 13 ThürHG den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 für den Landeshaushalt der Universität einstimmig zur Kenntnis.

**TOP 13 Leitlinien für eine gelingende Post-Doc-Phase**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Senatssitzung verschoben.

**TOP 14 Verschiedenes**

- Prof. Peschel gibt darüber Auskunft, dass im ERP-System der neue Prozess bei Beschaffungen – betreffend Beschaffungen von unter 1.000 EUR – seiner Einschätzung nach unnötig kompliziert ist, insofern es sich um einen zweischrittigen Prozess handelt, bei dem zunächst ein PSP-Element erstellt/genehmigt werden muss. Dr. Held und Frau Lampert informieren darüber, dass dieser Prozess aus den erforderlichen Regularien bei Beschaffungen resultiert. Davon unabhängig soll stets eine Vereinfachung der Prozesse angestrebt werden.
- Prof. Peschel informiert, dass die Großveranstaltung „Highlights der Physik“ höchstwahrscheinlich 2025 wieder in Jena stattfinden wird. Erforderliche Unterstützungen durch Stadt und Universität werden aktuell diskutiert. Benötigt werden auch stud./wiss. Assistenzen in größerem Umfang. Hierzu wird separat nochmals eine Anfrage an die Fakultäten erfolgen.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 21. Juni 2024